



Konzert am 15.07.2018, 17 Uhr

„Wünschen“

Erik Leuthäuser, vocals/loops/effects

Peter Meyer, guitar/effects

Greg Cohen, bass

Andi Haberl, drums

**Erik Leuthäuser ist Preisträger der Kulturfeste im Land Brandenburg beim Wettbewerb um den
Finsterwalder Sänger 2017**

In Kooperation mit „Kulturfeste im Land Brandenburg“

Eintritt: 10,- / 8,- €

Erik Leuthäuser ist ein renommierter junger Sänger, der die deutsche Sprache als auch electronics nutzt, um sein einzigartiges musikalisches Konzept irgendwo zwischen modern jazz und experimental pop umzusetzen. Ehrlich und frei von Klischees, inspiriert von seinen Erfahrungen als junger schwuler Mann in der Großstadt Berlin.

Im Mai 2018 veröffentlichte er sein zweites Studio-Album Wünschen bei dem bekannten Jazz-Label MPS (Edel). Produziert vom amerikanischen Bassist Greg Cohen u.a. mit Kurt Rosenwinkel (guitar) und Joey Baron (drums).

Erik lebt in Berlin und studiert u.a. bei Judy Niemack Jazzgesang. Der vielfach ausgezeichnete junge Sänger veröffentlichte im November 2015 sein Debüt Album In the Land of Oo-Bla-Dee bei Mons Records. Auf diesem sind u.a. seine eigenen deutschen Vocalese-Texte zu den Bebop Kompositionen und den Soli bekannter Jazzmusiker wie Charlie Parker zu hören. Es wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Erik gewann Preise bei zahlreichen internationalen Jazz-Gesangswettbewerben: Erste Preise bei der Riga Jazz Stage 2016, Big Sky 2016 in Moskau und der Ella Fitzgerald Vocal Jazz Competition 2018 in Washington DC. Zweite Preise bei der renommierten Shure Montreux Jazz Voice Competition 2016 (sowie Publikumspreis) und beim Voicings 2017 Contest for Singing Musicians in Polen. Des Weiteren kam er 2016 in die Top 5 der Kategorie „Solo Vocal“ bei der internationalen Made in NY Jazz Competition. Erik sang Background u.a. für Quincy Jones, George Benson, Dee Dee Bridgewater und Jacob Collier. Außerdem war er von 2014-2016 Sänger des Bundesjazzorchesters (BuJazzO). Seit 2016 singt er im Wortart Ensemble (Unit Records), das moderne deutsche Lyrik a capella vertont, sowie im Philipp Rumsch Ensemble (Denovali Records), welches Elemente aus Minimal Music, elektronischer Musik, Pop sowie klassischer Musik mischt und mit dem Prinzip der Improvisation verbindet. Seit 2017 improvisiert er im Duo mit der in New York lebenden lettischen Sängerin Arta Jēkabsonsone (Unit Records).

Geboren 1996 in Freital bei Dresden kam Erik bereits in jungen Jahren durch seinen Vater, einem studierten Jazz-Gitarristen und Gitarrenlehrer, mit Jazz- und Popmusik in Berührung. Er begann in einer Schülerband zu singen sowie Klavierunterricht zu nehmen und gewann einige lokale Talentwettbewerbe. Außerdem besuchte er das Sächsische Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“, wurde Sänger im Landesjugend-Jazzorchester Sachsen und der Dresden Big Band, gewann „Jugend musiziert“ in der Kategorie Pop/Gesang sowie den zweiten Preis beim Pop- und Jazz-Gesangswettbewerb Finsterwalde. Er begann nach dem Abitur mit dem Jazz-Gesangsstudium in Weimar u.a. bei Michael Schiefel. 2015 wechselte der junge Sänger an das Jazz-Institut Berlin bzw. 2017 für ein Austauschsemester an die Sibelius Academy of Music in Helsinki. Erik spielte mit verschiedenen Ensembles in Dänemark, Ecuador, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Spanien, Türkei und der Ukraine und singt regelmäßig mit bekannten deutschen und internationalen Musikern in Clubs und Festivals in Deutschland.